

## „Ampelsystem als Parkleitsystem“ für die Universitätsbibliotheken

Das StuPa der HU Berlin möge beschließen:

Das StuPa der HU Berlin fordert die Universitätsleitung dazu auf, Maßnahmen zu ergreifen, um den großen Andrang in den Universitätsbibliotheken und den damit einhergehenden Platzmangel besser zu steuern. Eine effektive Maßnahme hierfür ist die Einführung eines **Ampelsystems** zur Erfassung und Anzeige der Auslastung der Bibliotheken.

### *Umsetzung:*

Auf der Homepage der Universitätsbibliothek wird ein Ampelsystem eingerichtet, welches die Auslastung der einzelnen Bibliotheksstandorte anzeigt. Maßstab hierfür ist die Auslastung des WLAN-Netzes in den Bibliotheken. Diese wird regelmäßig durch das Hochschulrechenzentrum an die Universitätsbibliothek übermittelt. Dort wird die Belegung der Bibliotheksarbeitsplätze dann mittels eines festzulegenden Schlüssels ermittelt und den Studierenden durch eine Ampeldarstellung online angezeigt.

### *Begründung:*

An den Universitätsbibliotheken kommt es insbesondere in Prüfungsphasen zu einer hohen Auslastung der Arbeitsplätze bis hin zu einer Überlastung der Bibliotheken. Dies führt häufig zu einer hohen Frustration und Stress bei den Studierenden, wenn die Suche nach einem Arbeitsplatz in den Bibliotheken vergeblich bleibt. Anschließend eine der anderen Bibliotheken in der Stadt aufzusuchen bleibt aufgrund der Befürchtung, dass diese ebenfalls überfüllt sein könnte, die Ausnahme. Hier würde eine online einsehbare Bibliotheksampel wie ein Parkleitsystem eingreifen und den Studierenden freie Bibliotheksarbeitsplätze anzeigen und somit eine optimale Nutzung der vorhandenen Arbeitsplätze sicherstellen. Das System der Bibliotheksampel greift auf die bestehende Infrastruktur der Universitäten zurück. So wird die Auslastung des WLAN-Netzwerks aktuell schon von den Hochschulrechenzentren erfasst. Es gilt daher lediglich, die bereits vorhandenen Daten zusammen zu führen und den Studierenden bereitzustellen. Daher ist eine Umsetzung der Bibliotheksampel unkompliziert und kostengünstig.

Das Pilotprojekt der Universität Mannheim, welche eine solche Ampelschaltung bereits eingerichtet hat (<https://www.bib.uni-mannheim.de/63.html>), bietet eine optimale Vorlage für die Einführung an unserer Universität. Die Ungenauigkeit bei der Erfassung der Auslastung liegt in Mannheim bei lediglich 5 Prozent. Universitätspersonal und Studierende sind mit dem Angebot gleichermaßen zufrieden.



RCDS